

Katholische Friedensstiftung, Hamburg

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2017

I. Organisatorische Grundlagen

Die kirchliche, rechtlich unselbstständige „Katholische Friedensstiftung“ wurde mit Treuhandvertrag am 5. März 2010 sowie Stiftungssatzung vom 6. August 2010 durch Generalvikar Walter Wakenhut als erste Unter- bzw. Förderstiftung unter der Dachstiftung „Katholische Soldatenseelsorge“ mit einem Dotationskapital von € 800.000,00 errichtet.

§ 2 der Satzung: „Zweck der Katholischen Friedensstiftung ist die Förderung der Wissenschaft und Forschung. Zweck der Katholischen Friedensstiftung ist auch die Beschaffung von Mitteln für die Verwirklichung der vorgenannten gemeinnützigen Zwecke durch andere steuerbegünstigte Organisationen und Körperschaften des öffentlichen Rechts. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Zuwendung an das „Institut für Theologie und Frieden“ (ithf) zur Verwirklichung der vorgenannten gemeinnützigen Zwecke.“

Im Berichtszeitraum gilt die mit dem Finanzamt abgestimmte Fassung der Stiftungssatzung vom 6. August 2010. Das Dotationskapital in Höhe von 800.000 Euro wurde am 9. März 2010 eingezahlt.

II. Zusammensetzung der Stiftungsorgane / Geschäftsführung

Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, der Stiftungsbeirat und der Stiftungsvorstand. Gemäß § 11 der Satzung kann der Stiftungsvorstand Aufgaben an einen Geschäftsführer übertragen.

1. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich im Berichtszeitraum 2017 wie folgt zusammen:

- Militärgeneralvikar und Leiter des Katholischen Militärbischofsamtes Monsignore Reinhold Bartmann
- Wolfgang Wurmb, Vorstand der Katholischen Soldatenseelsorge
- Prof. Dr. Thomas Elßner, Referatsleiter Katholisches
- Stephan van Dongen, Leitender Militärdekan Berlin

2. Stiftungsbeirat

Der Stiftungsbeirat setzt sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

- General a.D. Karl-Heinz Lather, Mannheim
- Karin Kortmann - Vizepräsidentin des ZdK, Düsseldorf
- Nikolaus Kaiser zu Rosenberg, Direktor Baseler Hof, Hamburg
- Dr. Christoph Berndorff, Direktor a.D. Pax-Bank
- Anna-Maria Brzezina, Managing Direktor BIRKAMIDON Rohstoffhandels GmbH
- Dr. Annette Bruce, Geschäftsführung Creative Advantage GmbH
- Prof. Dr. Dr. Karl A. Lamers, Mitglied des Bundestages, Stellvertretender Vorsitzender des Verteidigungsausschusses, Mitglied des Präsidiums der Parlamentarischen Versammlung der NATO, Vorsitzender des Politischen Ausschusses der Atlantic Treaty Association
- Prof. Dr. jur. Dr. rer. pol. Rudolf Hammerschmidt, Vorsitzender des Vorstandes a.D. der Bank für Sozialwirtschaft AG
- Winfried Nachtwei, MdB a.D., ehemaliger stellvertretender Fraktionsvorsitzender Bündnis 90 / Die Grünen, Experte für Friedens- und Sicherheitspolitik

Der Stiftungsbeirat bildet die für das Stiftungsvorhaben relevanten Gruppierungen ab.

3. Stiftungsvorstand

Vorstand der Stiftung ist gemäß § 6 der Satzung der Direktor des von der Katholischen Friedensstiftung geförderten Instituts für Theologie und Frieden (Hamburg) Herr Prof. Dr. Heinz-Gerhard Justenhoven.

4. Geschäftsführerin der Stiftung

Mit Beschluss des Stiftungsrats vom 9. November 2010 wurde Frau Tanja Höfert (Diplom-Kauffrau sowie zertifizierte Stiftungsmanagerin) zur Geschäftsführerin der Stiftung bestellt.

III. Grundsätzliches

Die Stiftung hat keine sächlichen Kosten zu tragen, da diese aus dem Haushalt der Katholischen Soldatenseelsorge vollständig übernommen werden. Getragen werden müssen von der Katholischen Friedensstiftung nur die Kosten der Vermögensverwaltung.

Nicht zwingend ist die Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft; folglich fallen auch hier derzeit keine Kosten an.

IV. Aktivitäten der Stiftung im Berichtszeitraum

Die Hauptaufgabe der Katholischen Friedensstiftung ist es, finanzielle Mittel für die friedensethische Forschung und Lehre des Instituts für Theologie und Frieden zu sammeln und dem Institut zur Verfügung zu stellen. Dieser Aufgabe wird sich gestellt durch Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Relationship-Management, Veranstaltungen etc.

1. Veranstaltungen 2017

- 1. März Stiftungsforum in der KAHH
- 6. April Beirat-Sitzung der Katholischen Friedensstiftung in den Räumlichkeiten der Pax-Bank, Berlin
- 3. Sept. Multireligiöses Friedensgebet auf dem Gestüt von Albert Darboven, mit katholischer, evangelischer, muslimischer, jüdischer und buddhistischer Beteiligung, Teilnehmer circa 650
- 14. Sept. J.J.Darboven Friedens-Dialog in der Patriotischen Gesellschaft, Hamburg, Teilnehmer circa 250
- 9. & 11. Okt. Hamburger Stiftungswoche: Vorstellung KFS, Teilnehmer: 30
- 1. Nov. Dankesessen Weihbischof em. Dr. Jaschke in der Katholischen Akademie Hamburg, circa 20 TN
- 22. Nov. 8. Stiftungsrat-Sitzung im KMBA, Berlin
- 24. Nov. Abendessen im Hause Dr. Berndorff, Beiratsmitglied, Köln, Anmeldungen: 25, Vortrag von Prof. Dr. Justenhoven: „Europa muss mehr Verantwortung für den Frieden übernehmen“

Fazit: Veranstaltungen sind sehr aufwendig in der Planung und Vorbereitung, eignen sich aber gut für den Erstkontakt zu Spendern und Stiftern sowie dafür, die Bekanntheit der Stiftung zu steigern. Der zeitnahe Nachfass nach einer Veranstaltung ist entscheidend für den Spenden-Erfolg. Nicht die Vielzahl an Veranstaltungen ist nach unserer Erfahrung ausschlaggebend, sondern das Veranstaltungsformat und der eingeladene Personenkreis.

2. Kontinuierlicher Auf- und Ausbau sowie Pflege der Medien

Die Flyer sowie das Exposé der Stiftung wurden in 2017 neu aufgelegt.

3. Was war neu in 2017?

Zweiter Stiftungs-Fonds innerhalb der Katholischen Friedensstiftung:

„Fluchtursachen bekämpfen – Hilfe für Afrika“ anlässlich einer Mailing-Kampagne im Namen von Weihbischof em. Dr. Jaschke. Ergebnis: bisher 17.000 Euro für Projekt:

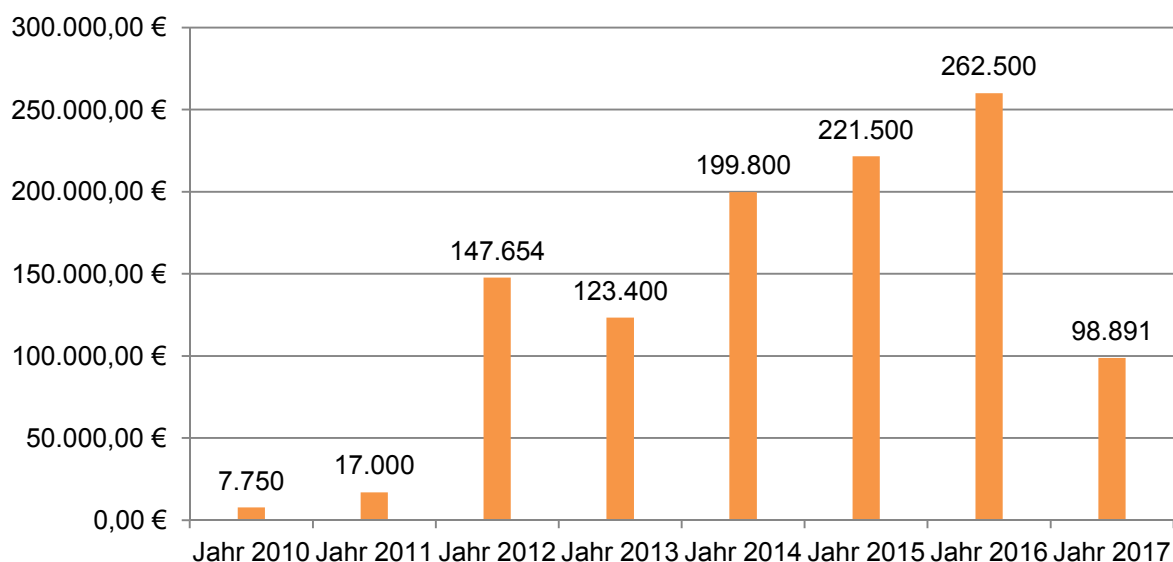
„Fluchtursachen bekämpfen – Hilfe für Afrika“. **Dankesessen am Tag der Allerheiligen,**

1. November 2017 in der Katholischen Akademie Hamburg, Panoramasaal,

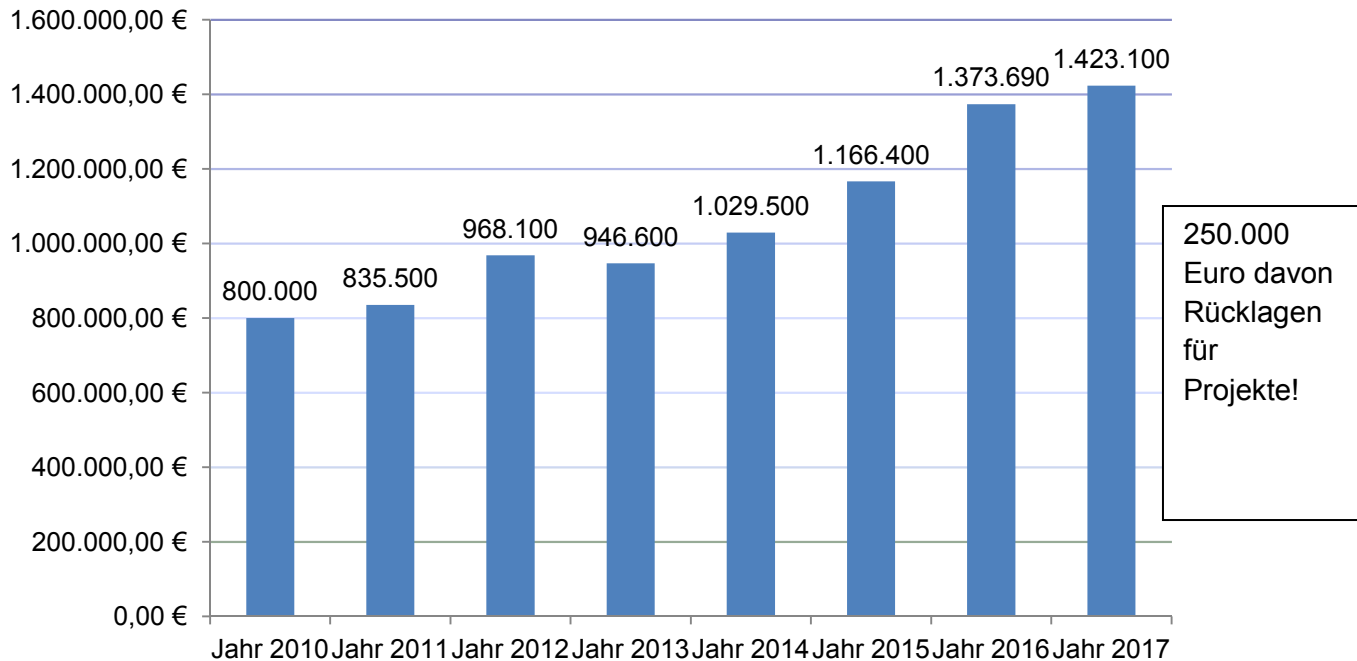
Teilnehmer: circa 20 Personen

4. Zuwendungen (Spenden, Zustiftungen)

Die Zuwendungen haben sich seit Gründung der Stiftung positiv entwickelt:



Entwicklung Stiftungskapital seit Errichtung



Start-Stiftungskapital, August 2010: 800.000 Euro

Stiftungs-Kapital Ende 2017: 1.423.100 Euro

5. Verwendung von Erträgen und Spenden

Laut Jahresrechnung 2016 mussten 35.805,71 Euro an freien Spenden und Kapitalerträgen bis spätestens Ende 2018 verwendet oder einer Projekt Rückstellung zugeführt werden.

Publikationen 2018

Reihe „Studien zur Friedensethik“

Bd.

Daniel Peters, Dan Krause (Hg.)

Southern Democracies and the ‚Responsibility to Protect‘: Perspectives from India, Brazil and South Africa

Druckkosten: 5.000 €

Bd.

Alexander Merkl, Bernhard Koch

Die EU als ethisches Projekt im Spiegel ihrer Außen- und Sicherheitspolitik

Druckkosten: 5.000 €

Wissenschaftliche Mitarbeiter / „Personalkosten“

Richard Kakeeto, Catholic University of Eastern Africa – Debatte zu Peacebuilding in Afrika
6.000 Euro

Projektleiterstelle Dr. Heydar Shadi, Islam. Friedensethik

Rest in Höhe von 19.805 Euro

Nachrichtlich: Folgende zweckbezogene Mittel und Stiftungsmittel aus den Vorjahren wurden in 2017 überwiesen und damit satzungsmäßig verwendet:

Tagung in Afrika (5.000 Euro von Deichmann Stiftung und 5.000 Euro von Misereor)
10.000 Euro

100 Jahre Friedensappell Benedikt 2.100 Euro

Tagung Qom, Islamische Friedensethik 2.152 Euro

Projekt „Islamische Friedensethik“ / Shadi: an St. Georgen 55.700 Euro

Zustiftungen

Zustiftungen müssen dem Vermögen der Stiftung zufließen und dürfen nicht verwendet werden. In 2016 haben wir 60.279,79 Euro an Zustiftungen erhalten und dem Vermögen der Stiftung zugeführt.

V. Fazit und Konzeption für die weitere Aufbauphase der Stiftung

Der Fokus der Arbeit soll im kommenden Jahr auf Unternehmerkreise, andere Stiftungen sowie persönlichen Gesprächen liegen, da die Erfahrungen zeigen, dass diese vom Kosten-Nutzeneffekt am lukrativsten sind.

Hamburg, 27. Februar 2018

Tanja Höfer